

# Elternzeitung

Integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“

1. Ausgabe - Januar 2016



## In dieser Ausgabe

- Fasching
- Rockzipfel
- Fußball - Cup
- Höhepunkte im Frühling
  - Ostern
  - Hexenzauber
- Schulanfängerfreunde
  - Termine



Liebe Leser,

mit dem neuen Jahr starten wir im Kindergarten in unser neues und für uns alle auch sehr aktuelles Jahresthema:

### **„Alle Kinder dieser Welt“.**

Unsere Kinder nehmen Unterschiede untereinander sehr bewusst wahr und sprechen meist spontan darüber: „Du bist ja viel größer als ich!“, „Warum hast du so viele Locken?“, „Ich habe keinen Papa!“, „Warum hast du so braune Haut?“, „Paul kann viel besser Fußball spielen als ich und Marc findet immer die tollsten Verstecke.“...

Schnell stellt man dabei in der Kindergruppe fest, wie unterschiedlich wir alle doch sind. Mit unserem Jahresprojekt wollen wir uns nun zusammen auf die Suche nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten aller Kinder der Welt begeben. Wir werden entdecken wie verschieden Kinder wohnen, essen, sprechen oder spielen.

Unsere Erlebnisse, Erfahrungen und Berührungspunkte- ob im Alltag der Kindertagesstätte oder vom Urlaub mit der Familie- möchten wir für diese Auseinandersetzung mit körperlichem, kulturellem und sozialem Anderssein nutzen.

Spielerisch erfahren Kinder und Erzieherinnen bei diesem wichtigen Thema den Respekt für die Vielfalt, Wertschätzung und Anerkennung gegenüber anderen Menschen, lernen deren Kultur und den Lebensalltag, sowie Feste und Bräuche näher kennen.

Wir laden euch schon heute auf eine spannende Reise rund um den Globus ein.

Das Anderssein der anderen als Bereicherung des eigenen Seins begreifen; sich verstehen, sich verständigen, miteinander vertraut werden, darin liegt die Zukunft der Menschheit.

Rolf Niemann



Plötzlich steht die Eule Alberta vor ihm: „Warum weinst du denn, Fridolin?“

„Ach“, klagt Fridolin, „ich habe nur Pech. Das ganze Osterfest ist verdorben. Ich war krank, und nun bekomme ich keine Eier mehr.“

Alaberta überlegt lange, bewegt dabei den Kopf bedächtig hin und her.

Plötzlich hat sie eine Idee: „Fridolin, gehe 100 Meter geradeaus, dann nach rechts durch einen Birkenwald, nach etwa 50 Metern kommst du zu einem großen Tannenbaum. Von da an gehst du geradeaus und du kommst zu einer großen Wiese. Dort ist ein Hühnerstall mit vielen Hühnern. Wenn du Glück hast, bekommst du dort noch Eier.“

Fridolin bedankt sich und macht sich sofort auf den Weg. Die Hühner gackern laut und winken ihn zu sich. Sie haben noch 100 schöne, weiße Eier für ihn. Fridolin hüpfet vor Freude, bedankt sich glücklich und rennt zu seinem Versteck zurück. Er malt und pinselt die herrlichsten Farben auf die Eier.

An Ostern macht er sich in aller Frühe mit seinem Eierkorb auf den Weg. Glücklich hüpfet er von Haus zu Haus und legt in jeden Garten bunte Eier. Danach versteckt er sich hinter einem Baum, um die Kinder bei der Suche zu beobachten.

Ein kleiner Junge ruft: „Schau mal Mama, ich habe die schönsten Eier von der ganzen Welt gefunden. Danke, lieber Osterhase!!“

(Elisabeth Wagner)



# Osterhase Fridolin in Not

Im Fichtenwald wird es nach und nach dunkel. Ein sanfter Frühlingswind bewegt die Zweige, sodass sie knistern und ächzen. Ein Specht hämmert noch einmal an einem morschen Baumstamm und sucht dann seinen Schlafplatz in einem hohlen Baum auf.

Von alledem hört der Osterhase Fridolin nichts, denn es geht ihm furchtbar schlecht. In seinen langen Ohren spürt er Schmerzen, sein Hals tut ihm schrecklich weh und alle paar Sekunden muss er niesen. Er liegt im Gebüsch und er kann sich kaum bewegen. Kurz, er hat eine schreckliche Erkältung. Ja, hätte er doch nicht - hm - ja, hätte er doch nicht im Waldsee gebadet! Zu spät, es ist zu spät ...

Plötzlich zuckt er zusammen, stopp - hat er sich geirrt? Aber nein, in drei Tagen ist Ostern und er hat für die Kinder nichts vorbereitet. Keine Eier, keine Farben zum Anmalen, nichts. Er kann doch die Kinder nicht enttäuschen. Ach, er ist so müde; schlafen, schlafen - gesund werden.

Fridolin wacht am nächsten Morgen beim ersten Sonnenstrahl auf. Gott sei Dank, es geht ihm heute viel besser. Die Ohrenschmerzen sind weg, der Hals tut nicht mehr weh. Mit einem Sprung ist er auf den Beinen. Er rennt zum nächsten Acker und sucht sich einen leckeren Kohlkopf zum Frühstück.

Danach hetzt er von Hühnerhof zu Hühnerhof. Aber alle Hühner geben die gleiche Antwort: "Es tut uns leid, du bist zu spät hier, wir haben keine Eier mehr. Die andern Osterhasen haben schon alle Eier abgeholt."

Verzweifelt setzt sich Fridolin unter einen Fichtenbaum und weint. Dieses Jahr geht doch alles schief, zuerst war er krank und nun gibt es keine Eier mehr ...

# Wir haben uns alle im Kreis aufgestellt

## 1. Strophe:

Wir haben uns alle im Kreis aufgestellt und singen ein Lied für die Kinder der Welt, und singen ein Lied für die Kinder der Welt.

**Refrain:** Wir singen dem Frieden der allen gefällt, gemeinsam ein Lied mit den Kindern der Welt.

## 2. Strophe:

Wir freuen uns an Sonnenschein, Blumen und Wind und möchten, dass alle so froh wie wir sind.

**Refrain:** Wir singen dem Frieden der allen gefällt, gemeinsam ein Lied mit den Kindern der Welt

## 3. Strophe:

Wir fassen zum Reigen uns fest an der Hand und rufen die Kinder, ist fern auch ihr Land.

**Refrain:** Wir singen dem Frieden der allen gefällt, gemeinsam ein Lied mit den Kindern der Welt.

## 4. Strophe:

Sie kommen aus Schweden und China herzu, wir sind eine große Familie im Nu.

**Refrain:** Wir singen dem Frieden der allen gefällt, gemeinsam ein Lied mit den Kindern der Welt.

# Liebe Muttis, Vatis und Babys!

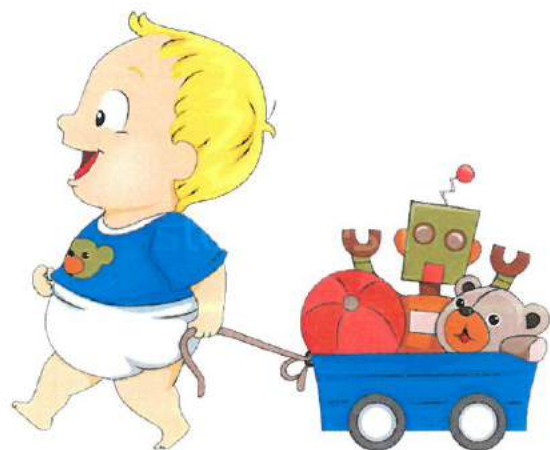
Jeden Mittwoch ab 09.00 Uhr trifft sich in unserem Haus die Rockzipfelgruppe.

Damit der Start in den Kindergarten etwas leichter fällt, haben die Kinder ab 6 Monaten die Möglichkeit, erste Kontakte mit Gleichaltrigen zu knüpfen.

Während die Muttis bzw. Vatis sich gegenseitig über ihre kleinen Sprösslinge austauschen, werden wir gemeinsam spielen, singen und musizieren.

Vielleicht habt ihr ja Lust vorbei zu schauen. Wir würden uns freuen, euch begrüßen zu dürfen.

Die Rockzipfelgruppe



*„Ja der Fußball ist rund wie die Welt,  
überall rollt der Ball,  
Und wenn einer zum anderen hält,  
trifft der Ball klarer Fall.“*



**Achtung- Fußballspieler und Fußball-  
fans!**

**Aufgepasst und vorgemerkt:**

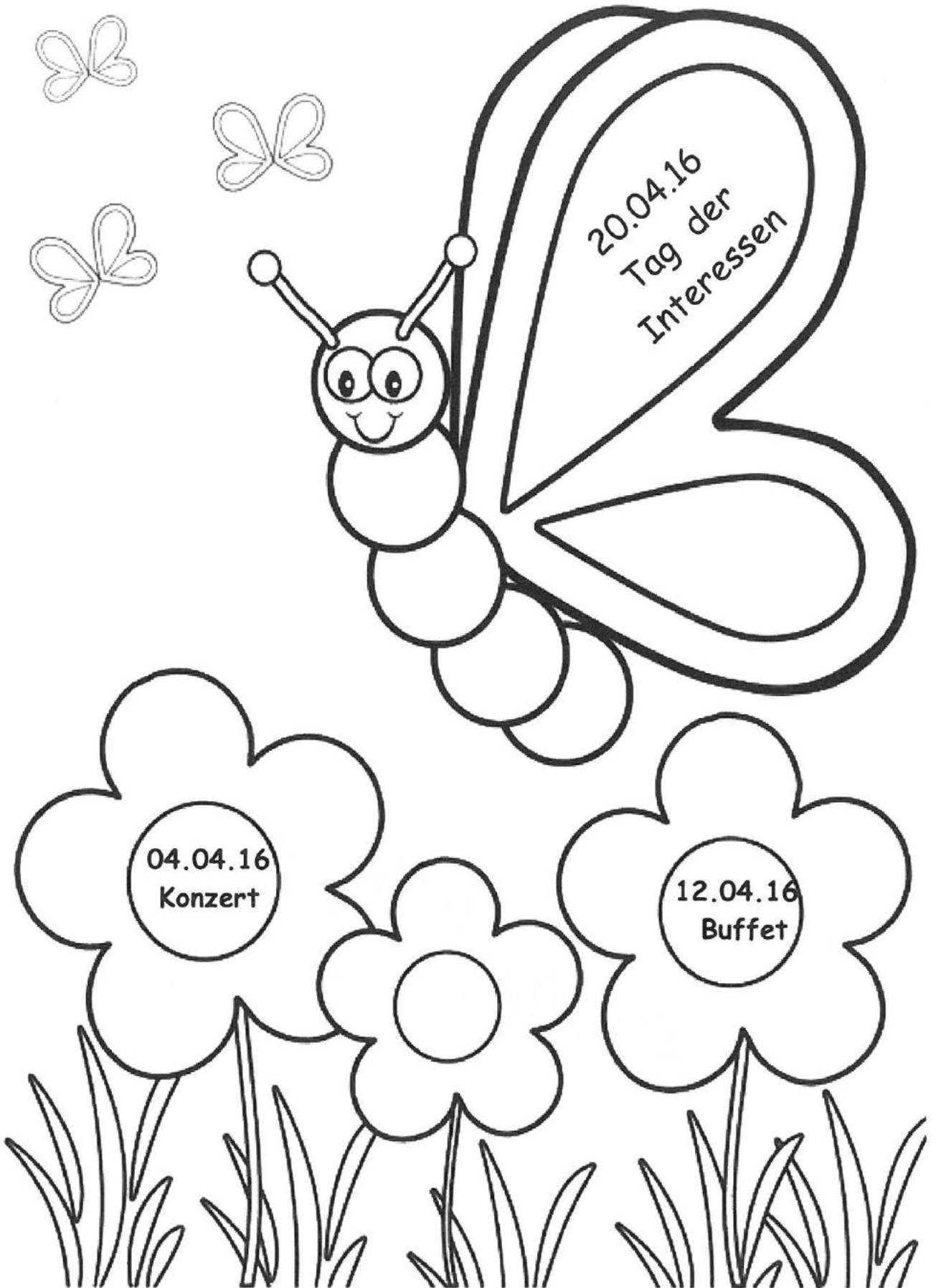
**Am 21.06.2016 (bei Schlechtwetter am 23.06.2016!) findet  
ab 14.30 Uhr im Waldstadion in Zusammenarbeit mit dem  
FC Motor Zeulenroda unser  
2.Kindergarten- Fußballcup statt.  
Genauere Hinweise zum Ablauf, zum Turnierplan, Rahmen-  
programm oder der Verpflegung folgen in der nächsten  
Elternzeitung.**

**Unsere Fußballer trainieren  
bis dahin jeden Mittwoch mit  
Kati und/oder  
Stefanie fleißig weiter.**

**Übrigens- Wer hat den Refrain oben erkannt?  
Dieses Lied sang Frank Schöbel 1974 im  
Rahmen der Fußball- Weltmeisterschaft.**



# Unsere Höhepunkte im Frühling





## Lieder und Fingerspiele für unsere Kleinsten

Zehn kleine Zappelmänner zappeln hin und her,  
zehn kleinen Zappelmännern fällt das gar nicht schwer.  
Zehn kleine Zappelmänner zappeln auf und nieder,  
zehn kleine Zappelmänner tun das immer wieder.  
Zehn kleine Zappelmänner zappeln rundherum,  
zehn kleine Zappelmänner finden`s gar nicht dumm.  
Zehn kleine Zappelmänner suchen ein Versteck,  
zehn kleine Zappelmänner sind auf einmal weg.  
Zehn kleine Zappelmänner rufen laut HURRA,  
zehn kleine Zappelmänner sind auf einmal wieder da.



Schneemann, Schneemann kalter Mann.  
Hast ne rote Nase dran.  
Schwarze Augen, schwarzer Mund,  
bist so dick und kugelrund.  
Kommt der liebe Sonnenschein,  
wirst du bald geschmolzen sein.



Ich bin ein dicker Tanzbär und komme  
aus dem Wald.

Ich such` mir eine Frau aus und finde sie auch bald.  
Ei sie tanzen hübsch und fein, von einem auf das andere Bein.  
Ei sie tanzen hübsch und fein, von einem auf das andere Bein.

# Endlich ist wieder Winter!

Und endlich können wir raus zum Schlittensfahren und Schneemannbauen!

Wir gehen bei jedem Wetter hinaus zum Spielen und Spazieren und damit es für die Kinder auch zum Vergnügen wird, bitten wir sie auf wettergerechte Kleidung zu achten. Neben Mütze, Schal und Handschuhen sind jetzt Schneeanzug bzw. Schneehose wichtig. Es sollten auch genügend Wechselsachen vorhanden sein um nasse Kleidung zu ersetzen. Damit ihr Kind für jede Wetterlage gerüstet ist, bietet es sich an Kleidung in Zwiebelschichten zu tragen. So können wir die Kleidung dem Wetter anpassen und vermeiden unnötiges Schwitzen.

Für den Aufenthalt in den Gruppenräumen genügen Strumpfhosen bzw. Leggings o.ä.. Dicke Hosen oder Pullover sind nicht notwendig und führen beim Spielen nur zum Schwitzen.





## Hexenzauber 1 x 1

Alles was man für ein zünftiges  
Hexenfest braucht!

**1. Zauberspruch:** Ene Mene Hexerei,  
ich bin kräftig und dabei.  
Ene Mene Bein für Bein,  
ich mag sofort kräftig sein.

**2. Hexenburger:** Zutaten für ca. 4 Personen:  
2 Eier  
klein geschnittenes Gemüse  
75ml Milch,  
1 El. Quark  
Kräuter und Gewürze  
eingeweichte Brötchen

Formt daraus flache Burger und bratet sie.  
Belegt die Vollkornbrötchen mit einem Salatblatt,  
den Burger mit etwas Ketchup, einer Tomatenscheibe und  
einer Scheibe Käse.

**3. Hexenspiel:** Schneidet in einen Karton ein Loch. Füllt  
den Karton mit jeweils verschiedenen  
Gegenständen, z. B. Gummispinne,  
Gummibärchenfrösche. Gummibärchen  
schlangen. Das Kind muss nun fühlen und  
den Gegenstand erraten.



# Willkommen zum Fasching am Rosenmontag



Gemeinsam wollen wir mit dem Schlachtruf

**„Karpfen blau, Helau!“**

unsere Faschingsparty im Turnraum eröffnen.

Euch erwarten tolle Faschingsspiele, eine Faschingsbar, lustige Musik zum Tanzen und die Geschichte vom „Kasper und den verschwundenen Pfannkuchen.“



*Omas alter Hut ist weg, mit der grünen Schleife.  
Opa sucht seit gestern schon, seine lange Pfeife.  
Muttis Kittelschürze fehlt, Tante sucht die Brille.  
Lutz im Kinderzimmer, ist recht verdächtig stille.  
Was das zu bedeuten hat?  
Das Faschingsfest ist nah.  
Und wenn Lutz gefeiert hat, ist alles wieder da.*





# Experimente mit Schnee und Eis

## Schneesmelze

Material: 2 Schüsseln  
Schnee



In eine Schüssel wird Schnee locker eingefüllt, in eine andere Schüssel wird der Schnee festgedrückt. Die Kinder bringen beide Schüsseln in den Gruppenraum und stellen sie nebeneinander auf den Tisch.

Welcher Schnee schmilzt schneller?

Antwort: Der lockere Schnee schmilzt zuerst.

Erklärung: Zwischen dem lockeren Schnee kann die warme Raumluft besser zirkulieren.

## Schneemann im Kühlschrank

Material: Schnee  
Teller  
Kühlschrank



Ein kleiner Schneemann oder ein Schneeball wird in den Kühlschrank gestellt. Die Kinder sehen am nächsten Tag nach ihm. Was ist passiert?

Antwort: Der Schnee ist geschmolzen.

Erklärung: Der Kühlschrank ist zwar kalt, jedoch nicht auf Minustemperatur. Für Schnee zu warm!

## Nachrichten von den Schulanfängern

Dieses Jahr ist es nun soweit und wir kommen in die Schule. Wir freuen uns schon sehr darauf und bereiten uns bei den Schulanfängerfreunden auf den neuen Lebensabschnitt vor. Nachdem wir im Herbst uns mit einigen Buchstaben bekannt gemacht haben, sind nun die Zahlen an der Reihe. Wir lernen das richtige Zahlenbild kennen und können es verschiedenen Mengen bis 10 zuordnen. Dabei helfen uns der Kuddelmuddel aus dem Zahlenland und verschiedene Spiele.

Im Frühling lernen wir die Regeln im Straßenverkehr kennen und Frau Pucklitsch von der Polizei wird unser Wissen überprüfen.

Zum Bummiportfest am 11.06.2016 sind wieder alle Schulanfänger eingeladen. Auch hier heißt es vorher tüchtig in der Jahn - Sporthalle üben.

Der letzte Höhepunkt unserer schönen Kindergartenzeit

wird das Zuckertütenfest am 13.06.2016 bis 14.06.2016 im Schullandheim in der Pfefferleite sein. Mit Übernachtung, Schatzsuche und Programm für unsere Eltern wird es für uns ein unvergessliches Erlebnis.



## Kindermund

Feenja (5 Jahre): „Ich habe heute gepunktete Strumpfhosen an, keine gestrichenen (gestreiften)“

Erz.: „Wo wächst das Getreide?“

Kinder: „Auf dem Feld.“

Erz.: „Und wo kommt die Butter her?“

Leo (4 Jahre): „Vom Butterfeld“

Carlo (3 Jahre): „Hier riecht es wie in der Zuckerei.“

Marlon (5 Jahre): „Ich habe gedacht, Hanna und Vito sind unschuldig (entschuldigt).“

Erz. fordert Kinder auf, ihr Gesicht zur Sonne zu drehen, die Augen zu schließen und zu sagen, was sie spüren (z.B. Wärme der Sonne, ...).

Jake (5 Jahre): „Ich spüre meine Füße, die können nicht mehr laufen.“

Erz.: „Wie macht der Hahn?“

Lotta (2 Jahre): „Der sagt Guten Tag.“

Amalia (3 Jahre): „Ute, ich möchte fusseln (puzzeln).“

Erz. „Guten Appetit.“

Philipp (2 Jahre): „Danke, gleich wieder.“

Erz. hat eine Jacke mit einem großen Kragen an.

Amalia (3 Jahre): „Theresa, du hast da einen Lappen auf der Schulter.“

Leonard (4 Jahre): „Ulla, das runde Dinge mit dem Viereck ist weg (meinte die Mutter einer Schraube).“

Leny (5 Jahre): „Heute gibt es Kati (Kaki).“



## Termine 2016

08.02.2016	Fasching
12.02.2016	Flohmarkt
15./16.02.2016	Fotograf
04.04.2016	Frühlingskonzert
12.04.2016	Frühlingsbuffet
16.04.2016	Arbeitseinsatz
20.04.2016	Tag der Interessen
29.04.2016	Hexenfest
01.06.2016	Kinderfest
11.06.2016	Bummi - Sportfest
13./14.06.2016	Schullandheim
21. oder 23.06.2016	Fußball - Cup
29.08.2016	Gesamt - Elternabend
23.09.2016	Herbstkonzert
28.09.2016	Herbstbuffet
06.10.2016	Tag der Interessen
04.11.2006	Laternenumzug
02.12.2016	Lichterfest
20.12.2016	Kinder - Weihnachtsfeier
06.05.2016	Schließtag der Kindertagesstätte
26.12.16 - 01.01.17	Kindertagesstätte geschlossen